

# Über alle Erwartungen

## 800 Jahr-Feier in Gilsa sprengte Dorfkapazitäten



Auf den Brücken war kaum noch durchkommen, denn zahlreiche Schaulustige versammelten sich zum Rälingsrennen auf ihnen.

Foto: Schesswendter

Alle Straßen Gilsas waren angefüllt mit Besucherscharen.

Von RAIMUND SCHESSWENDTER

■ **Gilsa.** Proppenvoll war es am Sonntag zum Höhepunkt der dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten in Gilsa. Am Ende hatten die Veranstalter nicht mehr genug Eintrittsplaketten, so dass sie jeweils eine Marke pro Pärchen vergaben. Insgesamt verkaufte

verteilt waren. Viele der Stationen hatten eigene Aufführungen neben den ohnehin über 20 Aktionen, die zum Teil zeitgleich abliefen. Vor allem althergebrachtes Handwerk konnten die Besucher aus der Region lebensecht erleben. Dabei konnte beobachtet werden, wie im Altertum geschmiedet, geschnitzt oder die Landwirtschaft betrieben wurde.

Zahlreiche Ausstellungen zeigten neues und altes (Arbeits-) Gerät vom Dreschflügel über die Zweihandmotorsäge bis zu Traktoren und der Buchdruckerei aus Gutenbergs Zeiten. Wer es ganz altertümlich mochte, schaute beim Ritterlager vorbei. Dort saß unter dem Vorsitz von Jens Boland aus Homberg alias „Hartmann von Hohenberg“ die Ritterschaft der Hohenburg. Von Hohenberg war tatsächlich im 13. Jahrhun-

dert der Burgvogt in der Homberger Burg. Seine Ritterschaft und befreundete Kollegen von den „Landsberger Mannen“ zeigten nicht nur Alltägliches aus dem Leben im 13. Jahrhundert, sondern gaben mit Schwertkämpfen und Bogenschießen auch noch einen actionreichen Eindruck der damaligen Kampfkünste. Höhepunkt war das Rälingsrennen. Hunderte kleiner Plastikfrösche trieb es die Gilsa runter. Besonders spannend wurde es unten an der Führungsschneise, denn ein Strudel mischte die angekommenen Rälinge nochmal gründlich durcheinander. Ravensburg zeigte sich sichtlich zufrieden: „Das Wochenende hat

alle Erwartungen übertroffen. Das fing schon beim Festkommers an, wir erwarteten 200 Gäste, am Ende waren es 450.“ Ein überraschendes Zusammentreffen gab es auch in seinem Wohnhaus, der alten Schule des Dorfes. Mehrere ehemalige Lehrer schauten vorbei und ließen sich ihre alte Wirkungsstätte zeigen. Bei den Aufführungen vor Ort konnten sie aus erster Hand berichten, ob die Vorstellungen authentisch waren. Auch ein anderer prominenter Bewohner zeigte sein noch in der Sanierung befindliches Refugium: Volprecht von Gilsa. Er führte unter anderem Reinhardt Otto, Vize-Kreisvorsitzender der CDU, gemeinsam mit Bürgermeister Kai Knöpfer und Vize-Bürgermeister Wolfgang Heppding durch die Räume und mahnte dabei, die geplanten Kürzungen in der Denkmalpflege

noch einmal zu überdenken. Von Gilsa freute sich, dass viele alte Geschäftspartner seines Vaters das Gutshaus besichtigten. Insgesamt war es ein fantastisches Fest, bei dem sich alte Bekannte und neue Freunde bei wunderschönen Wetter fanden.

### EXTRA ■ INFO

#### Die Gewinner

1. Preis (300 Euro)  
Jürgen Moosmann (Vellmar)
2. Preis (150 Euro)  
Günter Roos aus Gilsa
3. Preis (50 Euro)  
Necve Körbel aus Gombeth

#### Noch nicht abgeholt

Folgende Gewinner können noch ihre Preise im Neuentaler Rathaus abholen: 758 (10-er Karte Neuenhainer See), 27 (Gilsa Chronik), 794 (Flasche guten Weins)



Anwalt Markus Lingemann führt die Siegerliste, während Organisator Günther Fiehmann den Sieger-Räling in der Hand hält.

Bildgalerie ab Do. unter:  
[www.mb-media.de](http://www.mb-media.de)



das Organisationsteam um Ortsvorsteher Frank Ravensburg 3.250 Karten. Auch weil Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren freien Eintritt bekamen, schätzen die Organisatoren die Besucherzahl auf etwa 5.000. Und für die gab es allerhand zu sehen. Kein Wunder bei etwa 100 Ständen und Attraktionen, die im ganzen Dorf